

Boys of Summer

The Bronx Way of Life - Kapitel 4 ist on!

Von Keinseier

Kapitel 4: Heimweg mit Hindernissen - Live For Better Days

Hej hej!

Tut mir leid, dass es diesmal länger gedauert hat, aber die Uni hat wieder angefangen und eine Seminararbeit will geschrieben werden... aber hoffe, dass ich ab nächster Woche wieder schneller voran komme. ^^°

Zumindest bis zur Prüfungszeit ;)

Und wiederum vielen lieben Dank für die Kommis * _ *

50 sinds jetzt schon und ebenso unglaubliche 50 (ja 50!!) Favos :D

Und ich glaube ich kann mich echt glücklich schätzen immer so schön lange Kommis zu bekommen, ihr macht mich echt glücklich <3

(Freue mich natürlich auch über kurze ;))

Was das Auftauchen von Zorro und Nojiko usw. angeht: Zorro wird wohl nächstes Kapitel seinen ersten Auftritt bekommen ;)

Aber wer ZoxTa mag, oder auch ganz einfach nur den ganz normalen Wahnsinn aus meiner Feder, sollte unbedingt bei „Welcome to the REAL World“ reinschauen ;)

Schleichwerbung aus

Und Nojiko und Ace? Bald bald ^-^

Außerdem gibt's mittlerweile ne Playlist bei den Charabeschreibungen mit den Links zu den verwendeten Songs.. falls ihr die noch nicht entdeckt habt :D

Hört auf jedenfall mal rein ;)

Danke fürs betan der ersten Hälfte an NanamiChan ;D

Also wundert euch nicht, wens am Ende wieder mehr Fehler gibt.. wird nochmal nachgeholt ^^°

@ballerina

Deine Fragen dürften dann ja oben beantwortet sein.. mehr oder weniger. So 100% weiß ich halt auch nicht wie lang ich die Kapitel mache und so ^^

Und danke für die Komplimente ;)

@TheCoulorfulSun

Nein, in der Beschreibung hast du nichts übersehen, aber anscheinend im letzten Kapitel xD. Da schrieb ich doch, dass Mindy ne Art Dreiecksbeziehung mit Ace und Gin führt... aber nix Gefühlmäßiges. Naja wie wir ja alle wissen wird Ace noch Noji treffen..ob aus Gin und Mindy was Ernstes wird, verrät ich noch nicht ^^

Und was machen deine FA Pläne? :D

@MrsKaktus

Danke fürs Lob :D

>Oder wird das später noch wichtig werden? xD

^ _____ ^

Ich sag nix :P

Wie du siehst is jetzt vorbei mit schnell xD"

@Buffy19

Das ist halt Ace xD

Und äh ja.. das hätten sie wohl ^^°

Der Sportlehrer kommt..sogar sehr bald.. genau genommen in zwei Kapiteln *g*

TrafalgarKidd

Danke für den ausführlichen Kommi. Genauer bin ich ja schon per PN drauf eingegangen ;)

Diesmal gabs auch nen betaleser ;)

@NanamiChan

Danke und ja seh ich auch so ^^

Ansonsten kannst du eigentlich schon mal anfangen die du weißt schon welche Szene zu schreiben.. oder die fliegt raus..bin mir noch nicht sicher xD"

@Venominon

Dann ist ja gut xD

Und neeein, da läuft wirklich nix ;D.

Mindy ist kein männerfressendes Irgendwas.. sie teilt nur Ace und Gins Einstellung zu der ganzen Sache.

Naja genau genommen dachten wir Anfangs nur so: irgendwie brauchen wir noch ne Frau. Dann: Die könnte dann ja was mit Gin haben. Und dann: Warum machen wir keine Dreiecksgeschichte draus, wäre mal was anderes xD.

Das ist das ganze Geheimnis dahinter ^^

Und ja.. das mitm Sport wird erstmal schwer ^^

@Prestige

Puh, dann bin ich beruhigt ;)

Und keine Angst.. das mit den Pairings wird nicht grad schnell gehen.. aber schön das ihr Gin und Mindy mögt.. wir nämlich auch ;D

kekse knusper

@blumenpups

Du musst dich doch nicht entschuldigen, weil du erst später zum lesen kamst >/////<

Freut mich jedenfalls, dass es dir gefallen hat :D

Aber nein.. Gin hat nicht vergessen Ace was zu sagen.. das macht er höchstens mit Absicht nicht. Da war was, was er Mindy noch sagen wollte.. was.. naja ihr werdet es gleich schon herausfinden können ^^

@Moni

Jaa.. Ace ist etwas brutal, aber es war ja eher Notwehr.. hätte er nicht geschossen, hätte der andere geschossen ^^

Zorro und Tashigi werden erst später wirklich wichtig.. aber kriegen vorab schon ein paar Auftritte ;D

@Pirate-Girl

Vielen Dank für den Kommi :D

Auf die ENS-Liste kannst du sehr gerne rauf ^^

Und wir werden keine Fragen offen lassen.. meine ich zumindest.. alles hat eine Erklärung, juhu.. wir haben voll den Plan (nur noch kein endgültiges Ende, aber das ist ja auch noch ewig hin) :D

@conny_loves_Ruffy

Jaaa, Shanks ist halt Shanks.. selbst in ernsten Situationen noch locker drauf ^^

@Yeelloow91

Schön das es dir gefällt :)

Meinst du das Dragon Ruffys Vater ist, oder wie jetzt? Najaaa, so genaue Gedanken haben wir uns über den Vater noch nicht gemacht, aber es wird schon noch heftige „Familiäre Schocker“ geben.. nicht das wirs überladen ^^°

*I need to end this violence
In this place that I call home
I need to hear some silence
Silence in me*

*So I say goodnight
To dreams that won't be realized
I can't sleep with desperation
By my side
The memories start to fade
Now I live for better days*

„Hey Gin... tut mir Leid wegen eben“

Irgendwie hatte Ace nun doch das Bedürfnis sich bei seinem besten Freund zu entschuldigen. Er war zwar nach wie vor noch ein wenig sauer, aber er wollte auch nicht, dass das zwischen ihnen stand. Gin zog an seiner Zigarette und wank mit einer lässigen Handbewegung ab.

„Ach was... hin und wieder rastet man halt aus“, mit diesen Worten schritt er zum

alten Impala und öffnete die Beifahrertür, „naja, du besonders oft“, fügte er dann noch frech grinsend hinzu und stieg in den Wagen.

„Wirklich sehr lustig“, stritt Ace das Ganze mehr oder weniger ab, stieg ebenfalls ein und startete den Motor. Innerlich musste er sich jedoch eingestehen, dass Gin da nicht ganz unrecht hatte. Zumindest nicht, wenn es um seine Freunde, oder insbesondere um Ruffy ging.

Sie fuhren los und es trat augenblicklich eisernes Schweigen ein. Natürlich brannten Ace diese elend bohrenden Fragen auf der Zunge- und Gin? Der sagte wohl nichts, in der Hoffnung, dass Ace in der Zeit vielleicht das Sprechen verlernte, in der sie schwiegen.

„Wo warst du eigentlich?“, wollte der Sommergesprossene nach einer ganzen Weile des Schweigens dann doch wissen, „und seit wann machst du dein Handy ständig aus?“, bohrte er gleich weiter, schielte dabei immer mal wieder rüber zu seinem Beifahrer. Gin starrte stattdessen nur nachdenklich aus dem Fenster und sagte nichts, schüttelte nur leicht den Kopf. Gerade als Ace noch einmal nachbohren wollte, machte er dann doch den Mund auf, auch wenn die Antwort alles andere als zufriedenstellend war.

„Unwichtig..“

„Unwichtig?! Ruffy hätte draufgehen können!“, fauchte Ace zurück, was Gin wieder dazu veranlasste wieder aus dem Fenster zu starren.

„Tut mir ja leid, ok? Ich.. hm.. reden wir ein anderes Mal drüber, okay?“

Ace seufzte genervt auf: „Du und deine Geheimnisse... aber na schön. Ich hoffe nur du weißt was du tust.“

„Ja, Mann... mach dir um mich keine Sorgen, ich pass schon auf.“

Irgendwie hatte Ace das ungute Gefühl, dass dieses Vorhaben bereits gescheitert war. Aber er kannte seinen Freund auch gut genug, um zu wissen, dass er jetzt sowieso nichts mehr aus ihm heraus bekommen würde, dafür war Gin einfach zu stur.

Da hatten sie ja mal was gemeinsam.

Sie setzten ihren Weg weiter fort und mischten sich langsam aber sicher wieder in den Berufsverkehr Manhattans, denn ob man es nun glaubte oder nicht, der Hauptsitz der Mafia lag

mitten im Geschäftsviertel. Natürlich als ganz normales Unternehmen getarnt.

Wenn man genau drüber nachdachte war es schon ziemlich dreist sich mitten in das belebteste Viertel der Stadt zu pflanzen, anstatt in irgendeine Untergrundspilunke. Doch das Konzept ging ja offensichtlich auf. Bis jetzt tappte die Polizei, zumindest soweit man aus der Presse wusste, noch

vollkommen im Dunkeln. Ace hoffte nur, dass das auch weiterhin so bleiben würde. Zumal die Wand in dem Nobelhotel ja nun, dank des Fettsackes, einen neuen Anstrich bekommen hatte. Es hatte etwas von Actionpainting, oder wie auch immer dieser Kunststiel hieß, bei dem man wahllos Farbe auf ein riesiges Blatt Papier klatschte und es dann von Kritikern in der ganzen Welt bewundert und interpretiert wurde.

Bei diesem absurden Gedanken musste Ace doch irgendwie leise lachen. Was dachte er da bitte? Eigentlich war das nicht lustig...

Kurz schielte er zu Gin und bemerkte dessen bohrende Blicke nach draußen auf die

herum eilenden Anzugmenschen.

„Hey, wenn du weiter so starrst, kippt noch einer tot um“, ermahnte er ihn amüsiert. Die Schlägerei von vorhin war schon wieder vergessen.

„Einer weniger macht da auch nichts“, antwortete ihm Gin mit sarkastischem Unterton.

„Da magst du Recht haben...“

Wieder trat Schweigen ein, doch nun war es auch nicht mehr weit. Keine 10 Minuten später steuerten sie die Tiefgarage eines der gigantischen Wolkenkratzers an. Irgendwelche Geiseln auf offener Straße umzuladen wäre immerhin etwas auffällig und so gab es dieses Parkhaus, zu dem nur „Angestellte“ Zutritt hatten.

Sie fuhren hinein und stiegen schließlich aus. Ace schnappte sich den Koffer mit dem Geld aus dem Kofferraum und schlug diesen danach wieder zu.

„Na, behalten wir den Rest, oder alles an den Chefe?“

„Hast du irgendwie Todessehnsucht oder so, Gin?“

Du weißt doch was Dragon mit Typen macht, die ihm irgendwie Geld unterschlagen ..“, lehnte Ace diese wahnwitzige Idee gleich bestimmt ab und wand sich zum gehen.

„Hast Recht.. wirklich sehr schade“, gab Gin leise lachend zurück und betrat dann zusammen mit Ace das große Gebäude.

Zur gleichen Zeit hatten sich nun auch Mindy und Ruffy aufgemacht, um ihre Mission: „Schmerztabletten besorgen“, erfolgreich hinter sich zu bringen. Erstere misstraute den Apotheken in ihrer Gegend allerdings ziemlich. Man konnte sich eben nicht so ganz sicher sein, ob die Medikamente hier nicht doch mit irgendwas gestreckt oder gepanscht waren.

Also steuerten sie abermals das Geschäftsviertel Manhattan an. All zu weit war es nicht entfernt und hier würde man sich solch Puschereien wohl kaum erlauben.

Nach einigen Minuten erreichten sie ihr Ziel. Mindy stieg aus, ging in die Apotheke und kam kurz darauf mit einer Packung Schmerztabletten zurück.

„Hier“, mit diesen Worten drückte sie Ruffy die Packung, sie hatte gleich eine große genommen, in die Hand und zog die Autotür hinter sich zu.

„Aber höchstens drei am Tag, hat die Verkäuferin gesagt“, belehrte sie den Jüngeren noch mahnend. Dieser nickte nur eifrig und machte sich erstmal daran eine Tablette einzuwerfen.

„Hoffentlich fangen die schnell an zu wirken..“, murmelte Ruffy leise in seinen nicht vorhandenen

Bart, während er sich wieder tiefer in den Sitz sinken ließ. Er wollte jetzt nichts mehr als in sein Bett und hoffen, dass die ganze Geschichte morgen schon nicht mehr so kritisch aussah.

„Nun jammer doch nicht so“, gab Mindy mit einem Zwinkern zurück und lenkte den Wagen dabei zurück auf die Straße.

Daraufhin schwiegen die beiden, in ein paar Minuten würden sie zu Hause sein. Eigentlich...

Wenn da nicht Murphys Gesetz wäre, das heute anscheinend wie ein Fluch über ihnen lag. Mitten auf einer vielbefahrenen Hauptstraße begann der Wagen auf einmal zu Ruckeln, beinahe so, als wenn man ihn gerade abwürgte.

„Hm, was ist denn... oh nein, ich glaub das einfach nicht!“, stieß Mindy zunehmend genervt und gereizt aus, als ihr Blick auf die Tankanzeige fiel, welche ihr verriet, dass der Tank wohl leer war. Im gleichen Moment verstummte der Motor nun ganz und reagierte nicht mehr auf das Gaspedal. Glücklicherweise schafften sie es jedoch noch mit dem letzten Schwung durch den zähen Verkehr an den Straßenrand zu Rollen, wo sie dann auch zum Stehen kamen.

„Verdammte Scheiße!“, fluchte die Blonde und schlug mit der Hand wütend gegen das Lenkrad, bevor sie ihren Kopf gegen dieses sinken ließ.

„Autsch!“

Heute wurden sie wirklich vom Unglück verfolgt. Fast kam es Mindy so vor, als hätten sie das Pech im Jamba Sparabo aboniert, ohne etwas davon zu wissen.

„Typisch Gin“, murmelte Ruffy leise und sah vorsichtig zu dem blonden Mädchen rüber. Es war nicht so, dass sie schnell schlechte Laune bekam, aber gerade jetzt schien so ein Punkt erreicht zu sein.

„Und jetzt?“, fragte der Jüngere vorsichtig nach, „Gin und Ace können wir jetzt jedenfalls nicht anrufen.“

Träge stimmte Mindy dem Ganzen mit einem zögerlichen Nicken zu, während sie Gin in Gedanken verfluchte und dabei unheimliche Geräusche von sich gab. Warum hatte er denn nichts gesagt? Immerhin spann die Tankanzeige von mal zu mal, so dass man sich nicht so sicher sein konnte, ob der Tank nun wirklich leer war, oder eben nicht. Aber wenn sie ehrlich zu sich selber war, musste sie sich doch eingestehen, dass sie diesmal nicht einmal nachgesehen hatte. Trotzdem!

Sie atmete tief durch und richtete sich dann wieder auf.

„Naja.. wir haben doch noch diesen Spritkanister im Kofferraum... vielleicht nimmt mich ja jemand bis zur nächsten Tanke mit.“

Das wäre zumindest eine Möglichkeit. Sie hatte jedenfalls keine Ahnung, wo hier die nächste Tankstelle sein sollte und große Lust zu laufen hatte sie erstrecht nicht. Schon gar nicht darauf, den gefüllten Kanister dann auch noch zum Auto zurück zu schleppen. Ruffy könnte ihr das Tragen in seinem Zustand wohl eher nicht abnehmen, oder sollte das zumindest besser nicht.

Prüfend griff sie in ihre Hosentasche, um erst einmal festzustellen, ob sie überhaupt noch Geld hatte. Glücklicherweise fand sich darin auch noch so etwas wie ein Zehn-Dollar Schein. Zum Volltanken würde der zwar nicht reichen, aber immerhin würde er sie nach Hause bringen.

„Na schön, dann versuch ich mal jemanden anzuhalten“, gab sie brummig von sich, stieg aus und gab sich dann die größte Mühe irgendein Auto an den Rand zu winken, was ihr jedoch nicht so recht gelingen wollte.

Vielmehr wurde ihr keine weitere Beachtung geschenkt, wenn die Autos nicht sogar amüsiert hupend an ihr vorbei fuhren.

„ARSCHLOCH!“, keifte sie gerade einem besonders frech hupenden Autofahrer hinterher und lehnte sich dann verzweifelt mit dem Rücken gegen den alten Ford. Vielleicht sollte sie doch einfach laufen.

Ihre Hoffnung ums Laufen herum zu kommen, zunehmend begrabend, wollte Mindy sich schon zum Kofferraum begeben, den Kanister hervorholen und wahllos in irgendeine Richtung losmarschieren, in der Hoffnung dass die nächste Tankstelle nicht all zu weit entfernt sein würde, als ihr ein Hoffnungsschimmer in Form eines metallicblauen Audi Cabrios erschien.

Ihre Miene hellte sich deutlich auf, als der Wagen tatsächlich neben ihr zum Stehen kam. Doch mindestens genau so schnell verwandelte sich ihr Ausdruck für den Bruchteil einer Sekunde in das blanke Entsetzten!

Was wollte DIE denn hier?!

„Hey, können wir irgendwie helfen?“, vernahm die Blonde die Frage der Fahrerin des Wagens nur beiläufig. Wie gebannt starrte sie noch immer auf die Beifahrerin des Wagens. Orangene Haare! Das war doch das Mädchen vom Schulparkplatz, oder irrte sie sich? Immerhin hatte sie sie nur vom Weiten gesehen.

Kurz verharrte Mindy in ihrer Starre, bevor sie sich endlich lösen konnte.

„Äh ja..“, stammelte sie, während sie wieder mit dem Rücken zum alten Ford trat und Ruffy im Inneren durch hektische Handbewegungen hinter ihrem Rücken zu verstehen zu geben versuchte, dass er sich gefälligst verstecken sollte.

Immerhin war er verletzt, er befand sich in der Gegend des Überfalls und wahrscheinlich würde es nicht lange dauern, bis dieser Überfall in den Medien auftauchte. Man musste also nur noch Eins und Eins zusammen zählen und schon hatte man zumindest einen Tatverdächtigen. Nein, das wollte sie auf keinen Fall riskieren, immerhin klebte da noch immer Ruffys Blut an der Wand. Wenn das kein Beweis war, dann wusste sie auch nicht.

Sie musste Ruffy also unbedingt warnen, auch wenn sie sich mit ihrem Gehampel nicht gerade unauffällig verhielt.

„Also der Tank ist leer und ich hab keine Ahnung, wo die nächste Tankstelle ist...“, sprach Mindy relativ ruhig weiter. Jetzt nur nicht die Nerven verlieren.

„Jedenfalls wäre es ne riesen Hilfe, wenn ihr mich vielleicht zur nächsten Tankstelle mitnehmen könntet? Ich meine nur, wenn es euch nichts ausmacht... sonst lauf ich halt.“

„Ach was, kein Problem, das machen wir doch gerne“, unterbrach sie die Fahrerin des Wagens, „ich bin übrigens Nojiko und das ist Nami“, stellte sie sich und ihre Beifahrerin dann erstmal vor.

„Hi, ich bin Mindy“, stellte sie sich dann ebenfalls vor und stoppte das wilde Gestikulieren hinter ihrem Rücken wieder ein. Sie hatte schon mitbekommen, dass es den beiden Damen im Cabrio wohl nicht entgangen war, dass sie da irgendetwas machte, auch wenn sie nicht zuordnen konnten, was das Ganze sollte.

„Okay.. dann.. dann hol ich mal den Kanister“, lachte Mindy verlegen, räusperte sich und schlich dann zum Kofferraum, aus welchem sie nach kurzem Wühlen besagten Benzinkanister zauberte. Stolz präsentierte sie das Fundstück, was den beiden Mädels im Auto ein Lächeln entlockte.

„Na dann steig mal ein“, forderte sie Nojiko gut gelaunt auf.

Bevor sie das tat, warf Mindy noch einmal im Vorbeigehen einen flüchtigen Blick durch die im Sonnenlicht spiegelnden Scheiben des alten Fords.

Ruffy hatte den Wink mit dem Zaun anscheinend verstanden und war abgetaucht. Das änderte zwar nichts daran, dass sie sich ziemlich auffällig benommen hatte, aber anscheinend interessierte die beiden anderen der Grund nicht weiter, oder sie fragten aus Höflichkeit nicht nach.

Was es auch war, es konnte ihr ja egal sein. Hauptsache die bekamen nicht mit, dass Ruffy da angeschossen auf dem Beifahrersitz hockte.

Schnell kletterte Mindy auf den Rücksitz des Cabrios und Nojiko fuhr los. Der Wagen war um einiges nobler, als die Autos die sie besaßen.

„Schickes Auto“, kommentierte sie das Ganze und strich beinahe ehrfürchtig über die Polsterung.

„Danke, hat aber auch viele Überstunden inner Bar gekostet“, gestand Nojiko leicht lachend. Sie war einfach nicht der Typ, der sich gerne so „protzige“ Geschenke machen ließ. Dafür war sie viel zu stolz. Lieber arbeitete sie selbst für das, was sie eben haben wollte.

Viele Stockwerke und Sicherheitskontrollen später standen Ace und Gin schließlich vor der Tür, die in das Büro ihres „Bosses“ führte - Ganz oben in dem riesigen Wolkenkratzer lokalisiert. Und offensichtlich wurden die beiden bereits erwartet, denn der im dunklen Anzug gekleidete „Wachhund“, wie Ace diese ganzen abgerichteten Bodyguards gerne nannte, wank sie gleich hindurch und öffnete die Tür zu dem Büro.

Leicht zögernd trat Ace ein, während Gin frohen Mutes voran marschierte. Es war deutlich zu merken, was für unterschiedliche Auffassungen die beiden von der ganzen Sache hier hatten. Gin war ziemlich zufrieden mit diesem Job, wenn man nicht sogar gar behaupten konnte, dass er ihn richtig mochte! Wohingegen Ace meist nur zum Weglaufen zumute war, wenn sie hier waren. Nicht weil er generell ängstlich veranlagt war, nein, vielmehr weil er dieses Leben ziemlich satt hatte. Zu gern würde er das Alles einfach hinter sich lassen, aber das war ja bekanntlich nicht so einfach. Wahrscheinlich würde er schon in ziemlichen Schwierigkeiten stecken, sobald irgendwer auch nur Wind davon bekam, dass er ans Aussteigen dachte. Wahrscheinlich machte seine „Angst“ dabei ertappt zu werden einen großen Teil seines Unmutes aus, den er verspürte, wenn sie hier waren.

„Ace... Gin...“, vernahmen sie dann die düstere Stimme Dragons. Ein bisschen war es wie im Film: Ein großer, geräumiger Raum, edler roter Teppich der zum Schreibtisch vor der großen Fensterfront führte und dahinter ein großer Ledersessel auf dem Dragon es sich Tagein Tagaus gemütlich machte. Langsam drehte sich dieser auf dem Sessel zu den beiden jungen Männern um und musterte sie mit stechenden Blicken. „Ihr habt das Geld also...“, sprach er ruhig weiter, während er sich von Ace den Koffer mit dem Geld geben ließ.

Das war mehr eine Feststellung, als Frage. Einen Patzer würde er zumindest nicht so einfach hinnehmen, das würde Konsequenzen haben. Aber zu ihrem Glück, hatten Ace und Gin bisher noch jeden Auftrag erfolgreich ausgeführt.

Dragon öffnete den Koffer, der nun auf seinem Schreibtisch lag und ließ seinen Blick

sorgfältig über den Inhalt streifen.

„Das sind aber keine 2 Millionen..“, erhob er seine Stimme fast schon vorwurfsvoll und wartete nun auf eine Erklärung, welcher sich Ace annahm.

„Nun sagen wir so... der Kerl hat sich frühzeitig von uns verabschiedet... und was soll das Geld dann da unnütz rumliegen“, erklärte der Sommergesprossene ruhig und nüchtern. Er konnte Dragon einfach überhaupt nicht einschätzen und gab sich deshalb lieber vorsichtig, bei allem was er ihm gegenüber sagte oder tat.

„Ja, das wäre in der Tat eine Verschwendung“, stimmte Dragon der Erklärung zu und deutete den beiden sich zu setzen. Er wartete einen Moment und drehte ihnen dann den Rücken zu, sah stattdessen wieder aus den riesigen Fenstern auf die Skyline der Stadt.

„Ihr beide seid ein gut eingespieltes Team“, setzte er dann erneut nüchtern an, „und habt bisher gute Arbeit geleistet.“

Kurz schweigend der wohl mächtigste Mann der Stadt, zumindest was den Untergrund anging, bevor er dann mit fester Stimme weitersprach, die keine Widersprüche oder ein Nein akzeptieren würde.

„Was sagt ihr dazu, ein paar... nennen wir es höhergestellte Jobs zu übernehmen? Die Bezahlung wäre dann natürlich besser.“

Langsam drehte er sich wieder zu den beiden Männern um und durchbohrte sie mit seinem stechenden Blick.

Ace schielte kurz zu Gin, während Dragon sein Angebot - oder doch eher Anordnung? - unterbreitete und konnte seinem besten Freund schon ansehen, dass er Feuer und Flamme für diese Idee war. Er selber? Nun.. fand das Ganze ganz und gar nicht gut.

Er wollte hier raus und nicht noch tiefer rein! Verdammte Scheiße...

Seine mäßige Begeisterung konnte man ihm wohl sehr gut ansehen, denn Dragon schien gerade besonders Ace mit seinem Blick fixiert zu haben. Als der Sommergesprossene das mitbekam, gab er sich die größte Mühe etwas begeisterter auszusehen.

„Ich.. wir.. äh.. ja klar. Ich meine...“, willigte er stammelnd mehr oder weniger ein. So wirklich überzeugend klang das eher nicht.

„Sehr gerne!“, fiel Gin ihm dann glücklicherweise ins Wort und strahlte Dragon dabei regelrecht an.

Darauf schlich sich sogar auf die mürrischen Lippen des Mafiabosses ein zufriedenes Lächeln. Ein Nein hätte er so oder so nicht akzeptiert und Ace Gestammel war auch nicht unbedingt das, was er hatte hören wollen, aber immerhin wusste einer der beiden sein „großzügiges“ Angebot zu schätzen.

„Sehr gut. Dann könnt ihr wieder gehen. Ihr werdet bald von meinen Leuten hören, es steht mal wieder einiges an“, informierte er sie noch und deutete ihnen dann zu verschwinden.

Ace und Gin erhoben sich, nickten ihrem Boss kurz zu und machten sich dann daran das Zimmer wieder zu verlassen, bis er sie doch noch einmal kurz zurückpfiff.

„Wartet!“

Sie drehten sich um und sahen nur noch, wie ihnen jeweils ein Päckchen Geld aus dem Koffer entgegen geflattert kam, welches sie geschickt auffingen,

„Als kleiner Vorschuss.. oder wie ihr's nennen wollt“, kommentierte Dragon diese

Aktion.

Nun sah auch Ace wesentlich glücklicher aus. Immerhin hatte er gerade sicher ein paar Tausender in den Händen. Bevor die beiden aber dazu kamen sich zu bedanken, scheuchte er sie lieber raus. Das wollte er gar nicht hören.

„Und jetzt haut ab!“, knurrte er und drehte ihnen dann wieder den Rücken zu.

Kaum hatten Ace und Gin den Raum verlassen, konnten sie ihre Begeisterung nur noch schwer im Zaum halten.

„Wow, Alter!“, brachte Ace halb lachend hervor. Damit hatte er nun nicht gerechnet. Er blätterte die Scheine durch und grinste wie ein Honigkuchenpferd. Das Problem, dass er nun eigentlich noch tiefer drin steckte als eh schon, hatte er im Moment wieder verdrängt.

„Geile Sache!“, stimmte Gin ihm freudestrahlend zu und setzte zu einem kleinen Freudensprung an.

„Daran könnt ich mich echt gewöhnen.“

Ace lachte abermals auf: „Da muss ich dir wohl ausnahmsweise mal zustimmen.“

Sie bahnten sich ihren Weg zurück zur Tiefgarage, als Gin plötzlich wie angewurzelt stehen blieb.

„Oh Mist!“

„Was ist?“, wollte Ace wissen und blieb ebenfalls stehen.

„Der Tank!“

„Hä?“

„Na, ich hab grad dran gedacht, dass ich jetzt mal wieder ohne schlechtes Gewissen volltanken kann und da ist mir wieder eingefallen, dass der Tank vorhin fast leer war“, gestand Gin dann etwas verplant.

„Mann, wo hast du heute nur deinen Kopf?“, wollte Ace halb kopfschüttelnd und halb lachend wissen, „Mindy wird sicher sauer sein, wenn sie liegen geblieben sind“, feixte er weiter, grinste dabei schadenfroh und steuerte den blauen Impala an.

„Ich glaub ich ruf sie besser mal an...“, murmelte Gin etwas verlegen wegen seiner Schusseligkeit, zog sein Handy aus der Tasche und stieg in den Wagen ein.

Zögernd nickte Mindy zu der Aussage, die Nojiko über die Herkunft ihres Autos gemacht hatte. Das hatte sie nun nicht unbedingt erwartet. Kurz wurde es still und man vernahm nur die leise Musik, die vorne im Radio dudelte, sowie den Wind und das Rauschen der anderen fahrenden Autos - Zumindest solange bis die Stille von Mindys Handy gestört wurde.

„Oh...“

Schnell zog sie das Handy aus ihrer Tasche, warf dabei einen Blick auf das Display, welches ihr verriet, dass es sich bei dem Anrufer um Gin handelte. Sofort verdunkelte sich ihre Miene. Der hatte wirklich Nerven jetzt bei ihr anzurufen. Nach kurzem zögern nahm sie das Gespräch schließlich an.

„Du verdammter Idiot schickst mich mit nem leeren Tank los!“, fauchte sie ihn gleich an und erntete dafür amüsierte Schulterblicke von Nami und Nojiko.

„Ääääh... ja, tut mir Leid! Ich hatte noch dran gedacht, aber dann wars weg...“, kam die eher weniger bereuend klingende Antwort vom anderen Ende der Leitung,

woraufhin Mindy angesäuert schnaubte.

„Aber hör mal!“, ergriff Gin nun etwas lauter und ziemlich aufgeregt wieder das Wort. Nein besser, er schrie ihr beinahe ins Ohr, was sie dazu veranlasste den Hörer ein Stück von ihrem Ohr weg zu halten.

„Ace und ich sind sozusagen befördert worden! Jetzt kriegen wir bessere Aufträge und ne bessere Bezahlung! Und es gab nen Bonus für den letzten Auftrag! Wer hätte gedacht, dass der Mafi...“

„MUFFINBOSS!“, fiel ihm Mindy lautstark ins Wort, aufgesetzt aufgedreht und sichtlich nervös.

„Ja, wer hätte gedacht, dass der Muffinboss so großzügig sein könnte... hehe. Also Glückwunsch, aber weißt du was? Wir reden später drüber, ja? Ich werd grad so nett zur nächsten Tanke mitgenommen. Wir sehen uns dann ja später. ... bis dann!“

Schnell drückte Mindy Gin weg, bevor er sie noch tiefer in die Scheiße reiten konnte. Na toll, Muffinboss?

Wirklich selten kreativ.

Zumindest waren Nami und Nojiko am kichern und auch etwas verwirrt. Aber was hätte sie tun sollen? Bei Gins Organ hätte noch glatt die halbe Stadt mitgehört, was er da ohne Punkt und Komma von sich gegeben hatte.

„Ähm ja..“, räusperte sie sich, „das war mein Freund und... naja sein Chef frisst immer so viele Muffins, deswegen der Spitzname“, redete sie sich schnell raus, hoffte nur, dass die beiden ihr das abkaufen würden und nicht weiter nachhaken würden.

„Oh, Achso“, gab Nojiko leise lachend von sich, „na dann Glückwunsch zur Beförderung.“

Auch Nami schloss sich den Glückwünschen an und Mindy setzte ihr unschuldigstes Lächeln auf. Wie es schien, war das gerade nochmal gut gegangen. Die beiden hatten nichts von den wahren Hintergründen mitbekommen. Nur gut so!

Nebenbei tippte sie noch eine SMS an Ruffy, damit dieser auch vorgewarnt war mit wem sie da eigentlich grad unterwegs war und dass er ja wieder in Deckung gehen solle, wenn sie zurück kamen. Also am besten erst gar nicht wieder hoch kommen, da er sonst wohl erst sehen würde, dass die Mädchen zurück wären, wenn es bereits zu spät war.

Wenige Minuten später kamen sie nun auch endlich bei der Tankstelle an. Mindy tankte den Kanister voll, bezahlte, verlud ihre Beute im Kofferraum und sie machten sich auf den Rückweg. Man könnte zwar fast meinen, dass man bei dem Verkehr zu Fuß fast schneller wäre, aber so schwer wie der Kanister war, wäre sie wohl auf halber Strecke zusammengebrochen.

„Nochmal danke für die Hilfe.“

„Ach kein Problem!“

Nojikos Wagen kam nach kurzer Fahrt wieder neben dem alten, dunkelgrünen Ford zum Stehen und sie stellte den Motor aus.

„Gut, dann hoff ich mal, dass das nun klappt.“

„Ja wird schon.. ihr müsst wirklich nicht warten oder so“, versuchte Mindy ihre beiden Helfer in der Not wieder los zu werden, während sie aus dem Cabrio sprang, den Kofferraum öffnete und mit viel Mühe und fast noch mehr Not den schweren Kanister

heraus hievte.

„Jaja, das sehn wir“, lachte Nami auf und stieg ebenfalls aus.

„Warte, ich helf dir.“

Na großartig! Ausgerechnet der Rotschopf steuerte nun den liegengebliebenen Wagen an. Mindy betete nur, dass sie nicht zu genau hinein schauen würde.

Derweil schlich sie selbst zur Fahrertür, um erstmal den Tanzdeckel zu entriegeln. Sie öffnete diese nur so wenig wie nötig und achtete darauf, dass die beiden anderen nicht versuchten hinein zu schielen.

„Bleib bloß da unten.“, zischte sie dem zusammengekauertem Ruffy leise zu. Der versuchte sich irgendwie im Fußbodenraum vor den Beifahrersitz zu quetschen. Natürlich passte er da nicht ganz rein und seine Verletzung an der Schulter, machte ihn nicht unbedingt beweglicher.

Kaum hatte Mindy den Tankdeckel entriegelt, schloss sie die Tür wieder und ging nach hinten, um mit Nami den Tank zu befüllen. Das klappte zu zweit auch wesentlich besser, als es alleine geklappt hätte. Und auch bekam Nami anscheinend nichts von dem zweiten Passagier des Wagens mit. Zum Glück schien die Sonne gerade so auf die Fensterscheiben, dass diese ziemlich verspiegelt wurden und es schwer war drinnen etwas zu erkennen.

„Okay, alles drin.. nochmal vielen Dank!“

Die Blonde schraubte den leeren Kanister wieder zu und verstaute ihn im Kofferraum.

„Na, dann wollen wir mal sehen, ob er jetzt wieder anspringt, nicht dass es irgendwas anderes war“, kam es dann von Nojiko und auch Nami nickte. Mindy hingegen wollte nur noch weg, setzte aber ein Lächeln auf und nickte. Mit erneuten Abwimmelversuchen würde sie sich wohl nur verdächtig machen.

„Ist gut.“

Schnell stieg sie wieder in den Wagen, natürlich ohne die Tür ganz aufzureißen, und startete erfolgreich den Motor.

„Alles gut, war wirklich nur der Tank! Also nochmal vielen Dank!“, bedankte sie sich abermals, durch das ein Stück runter gekurbelte Fenster, „aber ich muss jetzt wirklich los!“

Kurz hob sie die Hand noch zum Gruß, bevor sie wieder los fuhr.

„Boa, warum immer ich?!“, jammerte sie nach wenigen Metern und ließ sich dabei laut seufzend ins Polster zurück fallen.

„Boah!“, kam es auch von Ruffy, während er sich wieder gerade hinsetzte, „Das war ganz schön anstrengend sich so klein zu machen... und schmerzhaft.“

Letzteren Teil murmelte er nur ganz leise, während Mindy ihn schief von der Seite her ansah.

„Diese Nami scheint echt ziemlich nett zu sein... nett und.. heiß“, kommentierte sie ihre gerade gemachte Bekanntschaft leise lachend. Ruffy errötete ein wenig und tippelte nervös seine Zeigefinger gegeneinander.

„Ach.. echt? Hab ich noch gar nicht so drauf geachtet“, wick er ihr aus.

„Jaja.. versuch dich nur raus zu reden! Aber deine Gesichtsfarbe sagt was anderes“, stellte sie amüsiert fest, „aber keine Angst.. ich sags keinem.“

„Danke“, murmelte der Jüngere leise, der sich gerade sichtlich unwohl fühlte.

Außerdem hatte er keine Lust da wieder mit Ace drüber zu diskutieren. Vor allem, da es da ja momentan nicht mal was zu diskutieren gab.

„Achja und Dragon hat die beiden befördert, oder so“, begann Mindy dann von dem Gespräch mit Gin zu berichten.

„Was echt?“

Besonders begeistert war Ruffy nun wirklich nicht. Immerhin hatte Ace ihm erzählt, dass er da eigentlich raus wollte. Aber das erwähnte er nun nicht. Schließlich hatte er seinem Bruder versprochen nicht ein Sterbenswort davon zu erwähnen. Auch nicht Gin, Mindy oder Shanks gegenüber.

Und an so ein Versprechen hielt er sich.

„Endlich zu Hause!“, stieß Ace erleichtert aus, während er die Haustür aufschloss und zielstrebig das leicht ranzige, alte Sofa ansteuerte und sich auch sogleich auf diesem fallen ließ.

Ihre Wohnung war eigentlich viel zu klein für vier Leute, aber es gab nun mal Zeiten, da waren sie froh gewesen überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben.

Es handelte sich um eine 3-Zimmer Wohnung. Ein kleiner Flur, der voller Schuhe, Jacken oder irgendwelchen Kartons, im Zweifelsfall wohl Pizzakartons, stand, führte in das relativ große Wohnzimmer. Hier standen ein Fernseher, ein Schlafsofa, zwei Sessel und ein Esstisch. Die Küche war in Form einer Küchenzeile ebenso in diesem Raum vertreten. Dazu kamen ein kleines Bad und zwei Schlafzimmer, wobei Ruffy eines der Zimmer fest in Beschlag nahm. Ace und Gin wechselten sich mehr oder weniger mit dem zweiten Bett und der Schlafcouch ab und Mindy schlief eben bei einem der beiden. Oder im Zweifelsfall zu Hause bei ihrer Mutter. Das kam jedoch äußerst selten vor, da sie ihre eigene Familie noch anstrengender fand, als die drei Chaoten mit denen sie momentan zusammen wohnte. Und das sollte schon was heißen!

Aber jeder der ihre Familie kannte, würde ihr wohl zustimmen.

„Mhm, was machen wir denn jetzt schönes damit?“

Ace betrachtete das Bündel Geld in seinen Händen und blätterte es immer wieder durch. Dann schielte er zu seinem besten Freund, der sich soeben auf den Sessel hatte fallen lassen und dabei etwas Staub aufwirbelte.

„Oh man, wir müssen dringend mal sauber machen!“

„Seh ich auch so“, gab Gin hustend zurück und wedelte sich frische Luft zu. Von einer weiblichen Note war hier auch nicht wirklich was zu merken.

„Aber zurück zum Geld“, wechselte der Ältere grinsend das Thema, „Ich schlage vor wir machen uns erstmal nen schönen Abend und .. naja vielleicht kriegen wir´s ja verdoppelt.“

Seine Augen blitzen abenteuerlich auf. Hin und wieder ein bisschen Zocken sollte ja wohl erlaubt sein. Dass sie da leider nicht ganz so talentiert waren, verdrängten die beiden gerne mal.

„Klingt sehr gut“, stimmte Ace gleich zu, erhob sich dann aus dem weichen Polster, steuerte den Kühlschrank an und kam mit zwei Bier zurück, wovon er Gin eines reichte.

„Na dann Prost!“

Ace nahm einen kräftigen Schluck aus seiner Flasche, während er nebenbei den Fernseher anschaltete und begann durch die Programme zu zappen. Kurz schielte er zur Uhr... ein paar Minuten nach acht, also Nachrichtenzeit.

Bei eben solchen blieb er dann auch hängen und verzog schon nach nur wenigen Sekunden das Gesicht.

„Verdammter Mist..“, murmelte er leise. In den Nachrichten wurde gerade von dem Überfall auf das Seabell Hotel in Manhattan berichtet. Die Presse stellte wilde Spekulationen an, wer dafür verantwortlich sein könnte. Besonders viele Infos hatte die Polizei anscheinend noch nicht rausgegeben. Allerdings fiel auch die Vermutung, dass die Mafia hinter all dem stecken könnte.

„Entspann dich, die kriegen uns schon nicht“, wank Gin entspannt ab, „Ist doch nicht das erste mal, das wir mit sowas in den Nachrichten landen.“

„Ja stimmt.. das letzte Mal hast du uns fast umgebracht, als du das Fabrikgebäude in die Luft gesprengt hast...“

„Hey, woher sollte ich denn wissen, dass da ne Gasleitung offen ist?“

„Vielleicht weil ichs dir gesagt hab und mans gerochen hat?“

„Falsch! Du hast gesagt es riecht komisch, ich hab gesagt ich wars nicht und dass mein Feuerzeug kaputt ist und dann hast du mir deins gegeben, damit ich die Zigarette anzünden konnte.“

„Nein, auch falsch!“, verteidigte sich Ace, „Du hast es dir einfach aus meiner Tasche geklaut!“

Aber wie man es auch dreht und wendete. Tatsache war, dass eine hiesige Stichflamme die Folge gewesen war und da sich in der Halle neben zahlreichen Waffen auch Sprengstoff befand, war die Fabrik binnen Sekunden in die Luft geflogen. Glücklicherweise hatten sie sich, mit einem gekonnten Sprung aus dem Fenster, retten können. Und auch wenn sie nicht unverletzt geblieben waren, so hatten sie es immerhin überlebt- Auch wenn Dragon das, was die Explosion versäumt hatte, beinahe noch nachgeholt hätte. Immerhin hatten sie einen Haufen Ware und somit auch Bargeld vernichtet.

Da hatten sie wirklich Glück gehabt, dass Marco sich so für sie eingesetzt hatte und das Ganze als unvorhersehbaren Unfall verkauft hatte.

Bevor die Diskussion aber noch zu einem Streit mutieren konnte, ging die Haustür abermals auf und Mindy und Ruffy kamen in die Wohnung.

„Boa, diese Schuhe bringen mich noch um“, jammerte das Mädchen gequält auf, bevor sie die hochhakigen Schuhe in die nächste Ecke pfefferte. Das war einfach nichts für sie.

„Oh hey, ihr seid ja auch schon zurück!“

Zielstrebig trabte Mindy zu den beiden Jungs rüber und ließ sich dann neben Ace aufs Sofa fallen. Ruffy trottete ihr langsam nach und nahm auf dem anderen Sessel platz.

„Ohje..“

„Jap.. und Ruffys Blut an der Wand machts nicht grad besser...“, seufzte Ace leise.

„Tut mir ja leid, ich hätte auch liebend gern drauf verzichtet“, gab Ruffy mit ironischem Unterton zurück. Vielmehr murmelte er das Ganze, denn er schien so fertig zu sein, dass er drauf und dran war direkt einzuschlafen.

„Aber hey, die haben doch nichts zum vergleichen oder so... zumindest soweit ich weiß.“

Da hatte Gin wohl recht. Noch half der Polizei das Blut nicht wirklich weiter. Trotzdem hieß das ja nicht, dass es total egal war. Vielmehr war es wie eine tickende Zeitbombe. Sie, und vor allem Ruffy, durften sich nun einfach keine Fehler mehr erlauben.

„Mindy braucht ne Fußmassage“, warf Ruffy dann schließlich ein, um die angespannte Stimmung aufzulockern, bevor er sich halbwegs ins Land der Träume verabschiedete. Zumindest hatte sie das eben noch auf der Treppe gesagt, als sie sich das erste Mal über die Schuhe aufgeregt hatte.

„Oh ja stimmt! Wie gut, dass du mich dran erinnerst.“

Kurzerhand drehte Mindy sich mit ihrem Rücken zu Ace und mit den Füßen zu Gin, der auf dem Sessel über Eck saß.

„Na los, das ist für den leeren Tank“, forderte sie ihn frech grinsend auf. Penetrant begann sie mit ihren Füßen vor seiner Nase auf und ab zu wippen. Mit dem Rücken lehnte sie sich gegen Ace. Dieser warf Gin einen triumphierenden Blick zu und legte einen Arm um die Blonde.

„Das mit dem Tank tut mir echt leid.“

„Das ist jetzt zu spät. Also Klappe halten und Füße kneten!“, forderte sie ihn nochmal auf und wippte weiter mit ihren Füßen auf und ab. Solange bis er leise seufzend ihrer Bitte nachkam.

Die Massage genießend war auch Mindy, nachdem Ruffy als erster weggeschlummert war, nach kurzer Zeit eingeschlafen und so machten sich die beiden Jungs daran alle irgendwie ins Bett zu bekommen. Es war ein anstrengender Tag für alle gewesen, soviel stand fest.

Konnte ja noch keiner ahnen, dass dieser Tag erst der Anfang der vielen Katastrophen war, auf die sie noch zielsicher zusteuernten...

So, das war es auch erstmal wieder ^-^

Nächstes Kapitel wird Zorro es nicht nur mit Tashigi, Genzo Sanji und dessen bekloppten Kollegen (der in der Charabeschreibung nicht auftaucht XD) zu tun bekommen, sondern darf sich an seinem ersten Tag auch gleich noch mit einer echt zickigen Verdächtigen rumschlagen.

Das darauf folgende Kapitel wird dann „Sport ist Mord“ heißen.. wo wir auch gleich beim Thema sind.. unser Basketballteam braucht bald mal nen Namen!

Ganz platt wäre wohl einfach „Pirates“ XDD.

Aber da es im Amiland anscheinend Gang und Gebe ist, Sportteams Tiernamen zu geben (Goats in BMS, oder natürlich auch Ravens und Cobras in OTH) würden wir das bevorzugen.

Mein Favorit ist Dolphins, NanamiChan findet Sharks besser XD.

Wie sieht die allgemeine Meinung hier aus? Bevor wir wieder ewig diskutieren.. wie mit der Küche XDD“

(das letzte Wort haben natürlich trotzdem wir ;P)

(Neue Vorschläge werden auch gerne genommen.. irgendwelche Meerestiere bitte ^^)

Achja Küche.. ja, das ging dann nämlich etwas in die Hose XD

Outtakes ab ;)

(Preview.. hehe.. Seite 29.. hier sind wir grad Seite 8 xD naja Anfang 9 ^^)

Gin

sie grinsend mustert

och, bleib doch noch sitzen..

schöne aussicht hat xD

sich dann erstmal aufs dofa fallen lässt

Ah, cool..

zum essen meint

dann kurz schweigt

nein nein, alles gut..

knapp meint

bloß hunger ;)

ablenkt

Was kochst du denn schönes?

Mindy

(hahaha dofa XDDD)

leicht die augen verdreht, als gin seinen kommentar abgibt

+dann aber schmunzelt*

+das ja mittlerweile gewohnt ist xD*

gin sich dann aber auch gleich wieder verpisst

//war ja klar >.>//

er sich dann rausredet

na dann...

nicht weiter nachhakt

aber ihm das auch nicht so 100%ig abkauft

anfängt salat zu schnibbeln

ach.. naja ich dachte mit steak mach ich euch alle glücklich

ins wohnzimemr "ruft"

auch nicht so die megaköchin ist

aber besser als die jungs

und halt bissl gemüse, salat was auch imemr dazu macht xD

aber wer weiß wann ruffy und ace zurück sind.. ich wollt nur schonmal den salat klein machen...

NanamiChan

(xDDDD)

(oh ich hab mir küche und wohnzimmer immer so als eins vorgestellt^^ ist ja nur ne kleine wohnung.. und er sitzt da jetzt nur so 2m entfernt xDDD)

Keinseier

(ah okay.. ich hab mir die küche irgendwie als extrazimmer vorgestellt xDD.. aber sehr klein und mündet direkt im wohnzimemr xDD. also kein flur oder sowas xDDD. Das

man quasi wenn man rein kommt gleich im Wohnzimmer steht und da dann rechts die küche und dahinter das bad sind und grade durch zwei kleine schlafzimmer.. irgendwie so xD)

Und dann wurd erstmal diskutiert *hust*
Und wies aussieht hat NanamiChan sich durchgesetzt ;)

Also helft uns mit dem Teamnamen XDD

Also dann bis nächstes mal :)
Über Kommis freue ich mich natürlich immer sehr :D